

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch & SoWi (BALA)
Gastuni: University College London (UCL)
Institut Uni Köln: Philosophische Fakultät
Institut Gastuni: SELCS, German Department
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: Sept. '16 - Juni '17

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?

War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Man kann sich kaum eine bessere Vorbereitung wünschen, vor dem Aufenthalt erhält man regelmäßig E-Mails mit Informationen zum Bewerbungs- & Einschreibeprozess, Studium im Allgemeinen, Wohnen... Und bei Fragen stand das International Office einem immer zur Seite!

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

In der Woche vor dem offiziellen Studienbeginn, der "freshers' week", gab es eine Einführungsveranstaltung für alle international students im Institute of Education.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Bei Problemen & Fragen konnte man sich an sein jeweiliges Department wenden, in unserem Fall also das German Department bzw. das SELCS Department im Allgemeinen.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Ania Gasorek)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut?

Wer?

Hauptsächlich nur E-mail Kontakt vor dem Austausch, vor Ort nur für das learning agreement.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ich habe hier nur sehr positive Erfahrungen mit den Dozenten gemacht - das Verhältnis ist hier sehr viel vertrauter und man sollte bei Fragen und Problemen keine Scheu haben, es sind alle wirklich sehr engagiert und offen!

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Da gibt es sehr starke Unterschiede. Die 2nd-year Kurse des SELCS Departments sind meist überfüllt von Erasmus Studenten und auch hier hängt das Kursniveau vom Dozenten ab. Anspruchsvollere Kurse (auch hinsichtlich der anrechenbaren Kurse!) sind die 3rd year Kurse des German Departments bzw. external modules an anderen Departments (wie das ESRS z.B.)

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Von den insgesamt 8 Modulen kann man 2 an anderen Departments belegen, was ich auch jedem empfehlen würde wenn man sein Zweitfach studieren möchte oder auch einfach mal andere Schwerpunkte zu setzen. Da man am English Department keine Kurse belegen darf sollte man sich bei den SELCS Modulen thematisch passende Kurse raussuchen.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Die Erstellung des Stundenplans war trotz ausführlicher Vorbereitung mega chaotisch! Die Kurse wurden in einem PC club-room nach dem come-first-serve-first Prinzip vergeben und je nach dem welche timeslot man hatte, hatte man einfach "Peck" - Früh da sein & Backup Kurse überlegen. Bei den external modules gibt es keine Platzgarantie, da hilft schon eine Mail an den jeweiligen Dozenten.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führt das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Man wird hier (auch als Masterstudent!) als 2nd-year undergraduate eingestuft und darf nur entsprechende Kurse besuchen, bzw. 3rd-year German Kurse.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Man muss laut Grant Agreement mind. 45 credits erbringen, was 6 Kursen entspricht. Vorgegeben an der UCL sind 8, von denen 2 am German Department gewährt werden mussten & d. external belegt werden können. Kurse kann man innerhalb der ersten zwei Wochen in Absprache mit dem SELCS Department aber auch nach Wechseln bzw. "droppen".

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Zur Anrechnung kann ich derzeit noch nichts sagen, jedoch bespricht man vor Abreise eine mögliche Kurswahl mit Prof. Antor/Philipps beim Ausfüllen des Learning Agreements.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Am letzten offiziellen Tag des 3rd terms kann man sich die Confirmation im student office unterschreiben lassen.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren alle wirklich engagiert und offen und sind mit Leidenschaft bei ihren Unterrichtsthemen dabei gewesen (Unbedingt einen Kurs bei Tony McNeil nehmen!). Am SELCS Department sind jedoch die wenigsten native speakers, wenn man Wert darauf legt.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Vorlesungen zu den Modulen umfassten ca. 70-80 Studenten, in den Seminaren wurde auf eine Gruppengröße von höchstens 15 Studenten geachtet, also kein Verstärken hier möglich :-)

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

x Essen: Donnerstags unbedingt zum Farmer's market neben der Uni (12-14 Uhr) und die Pasta/das Curry probieren. Ansonsten gibt es hier keine Mensa im deutschen Sinne, viele Shags umliegend/Student discount beim Brunswick oder an der Tottenham!

x Freizeit: ~~und~~ Die Societies bieten für jeden Geschmack etwas (ob Sport, Musik, Politik) und veranstalten regelmäßig Events!

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Jeder international student hat ein Anrecht auf einen Platz im Studentenwohnheim und ich würde jedem empfehlen diesen wahrzunehmen! Wohnungssuche in London gestaltet sich als eher stressig und meist nicht viel günstiger! UCL gibt einem vor der Anreise Zugang zu einem eigenen Bewerbungsportal wo man Prioritäten bzgl. Lage / Zimmertyp / Budget angeben kann. Die Zuweisung erfolgt automatisch, man bekommt jedoch relativ spät erst Bescheid!

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Man kann sofort zu Uni-Beginn einziehen bzw. einen Antrag auf early arrival stellen, sodass man sich Hotels sparen kann!

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein 13m² Zimmer mit Bad im neuesten Wohnheim der UCL, dem Unite St Pancras bei Camden/Kings Cross. Die Wohnungen (6-10 Studenten) sind im top Zustand und das Wohnheim ist wirklich super komfortabel und modern. Der Preis betrug 330£ pro Woche (!), also ca. 900 Euro im Monat, was für uns unverhältnismäßig teilt, in London leider die bittere Realität. Man muss das müste Geld hier wirklich für die Miete einplanen!

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein, hab mich zu gut mit meinen Mitbewohnern verstanden!

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

- Geht ins Wohnheim! (Liegen alle in Uni-Nähe und man findet ~~fast~~ direkt Anschluss) und trauert dem Geld für die unverschämte teure Miete nicht zu lange nach

- Am glücklichsten war ich über die Entscheidung ein Zimmer mit EIGENEM Bad zu nehmen (jeden Cent bzw. penny wert!!)

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

The world is your Oyster! London ist ein Paradies was Kultur und Ausbequemlichkeiten angeht:

- RailwayCard 18-25 beantragen und mit Oysterkarte verbinden (30% auf ALLE Fahrten, da spart man einiges!)
- Museen sind alle kostenlos und unglaublich sehenswert
- Theater/Musical Karten am TKTS Schalter reduziert kaufen
- St. Yard tickets im Shakespeare Globe Theatre
- Die typischen Touri-Attraktionen sind überbewertet - lieber die Stadt auf eigene Faust erkunden und mal verloren gehen!
=> Timeout London Magazin!

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Die Unieigenen Societies veranstalten am Anfang des Terms eine Welcome Fair wo man sich informieren & anmelden kann und schnell Anschluss findet!

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich hatte das Glück dass ich mich super mit meinen Flatmates verstanden habe und mit denen viel unternommen habe. Ansonsten ist das Buddy-System eine super Gelegenheit "native speaker" kennenzulernen oder in den Societies. Die Uni ist aber so international, da kommt man selbst an den Deutschen/Österreichern nicht vorbei!

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Das Leben in London ist leider wirklich teuer, man sollte sich also vorher ein gutes finanzielles Budget schaffen!
~~Der~~ Löwenanteil geht wie erwähnt an die Miete (900€/Monat)
Für Lebenshaltung + Ausgehen habe ich ca. 500€ im Monat ausgegeben. Es lohnt sich immer nach student discounts zu fragen (gibt es in den meisten Geschäften & Restaurants) und ansonsten lieber Busfahren als die Tube zu nehmen oder unbedingt bei Lidl einkaufen anstatt zu Waitrose / M&S. So spart man auf die Dauer doch einiges an Geld!

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Wein - dazu hätte ich auch absolut keine Zeit gehabt wenn man das Studium ernst nimmt und vor allem ein soziales Leben haben möchte :)

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Wie erwähnt gibt es einige Sparmöglichkeiten, man sollte sich jedoch nicht zu sehr einschränken! Ihr lebt wahrscheinlich nur einmal in London und dieses Privileg würde ich so gut wie möglich ausnutzen! Verbringt nicht zu viel Zeit vor dem Schreibtisch, geht (zu) Kentdeckt die Stadt! Ob Picknick im Park, Pub-crow in Hipster-Squareditch, Konzerte in Brixton... Jede Woche gibt es irgendwelche Events / Streetfood market oder Festivals - nutzt das aus und lasst euch inspirieren :)

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Das ZIB hat einen super betreut und konnte bei jeder noch so kleinen Frage weiterhelfen, auch während der Zeit abroad!

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

- Die Beurlaubung ist problemlos
- Der Auslandsbafög-Antrag war der reinste Horror! Am besten vorher gut ausrechnen ob Förderung möglich ist -
- Krankenversicherung
- Kreditkarte beantragen!

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

- Learning agreement / Enrollment / vorläufige Kurswahl
- Bewerbung für das Studentenwohnheim
- Eurostorticket (frühzeitig) gebucht

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Man erfüllt als Student des Englischen Seminars automatisch die sprachlichen Voraussetzungen

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

- Innerhalb der ersten Woche musste man sich einschreiben/ das Learning Agreement aktualisieren

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Lief alles reibungslos, man wird vorab per Mail informiert w/wann man zur Einschreibung muss

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein, dank Erasmus hat man mit den Studiengebühren nichts zu tun!

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe vorab eine Auslands-Krankenversicherung abgeschlossen

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Keine nennenswerten!

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Das Stipendium wurde pünktlich überwiesen, warte jetzt noch auf die letzte Ratenzahlung. Zur finanziellen Planung sollte man im Kopf behalten dass ca. 314 nach dem ersten Monat überwiesen wird und dass die Förderungsdauer nur 7 Monate umfasst!

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Genießt das Jahr! Ich hatte die beste Zeit meines Lebens und es ist ein unglaubliches Privileg in London an der UCL studieren zu dürfen! Die Stadt ist so unglaublich inspirierend und man trifft wirklich tolle Menschen an der UCL, da nimmt man dann auch das teure Leben in Kauf. Verliert während der Essayphasen nicht die Nerven und nutzt die reading weeks um die Stadt auch mal zu verlassen und das Land kennenzulernen. Das richtig "britische" Leben findet man in London eher nicht :)